

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**  
der Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

<b>DATUM</b> 22.11.2022	<b>BEGINN</b> 17.00 Uhr	<b>ENDE</b> 18:10 Uhr	<b>SITZUNGSORT</b> Diele Ortsamt Horn-Lehe
----------------------------	----------------------------	--------------------------	---

<b>TEILNEHMER*INNEN</b>	
<b>ORTSAMT</b>	: Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokollführung
<b>Jugendbeirat</b>	: Benedek Barna, Vincent Prevot, Julian Olde Kalter
<b>Entschuldigt</b>	: Enno Appenrodt, Lasse Gindulis, Nils Gutmann, Oscar Hennefelder, Maxim Kipka, Alicia Leidreiter, Jonte Mai, Sina Mertens,

<b>TAGESORDNUNG:</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung</li><li>2. Genehmigung der Protokolle vom 08. und 20. September 2022</li><li>3. <b>Jugendbeirat auf Instagram</b></li><li>4. <b>Ideen für den Weihnachtsmarkt 26. November 2022</b></li><li>5. <b>Gründung des Projektausschusses „Food against Racism“</b></li><li>6. <b>Neuer Termin Jugendbeirat beim Café Mittwoch</b></li><li>7. Mitteilungen des Sprechers &amp; des Ortsamtes</li><li>8. Habt Ihr noch etwas?</li></ol>

Die Mitglieder des Jugendbeirates wurden per E-Mail am 15. November 2022 zur Sitzung eingeladen. Charlotte übernimmt den Vorsitz und das Protokoll.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

<b>Beschluss:</b> Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen beschlossen. <b>(einstimmig)</b>
---

**Zu TOP 2: Genehmigung der Protokolle vom 08. und 20. September 2022**

<b>Beschluss:</b> Das Protokoll der Sitzungen vom 08. und 20. September 2022 werden ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(einstimmig)</b>
---

**Zu TOP 4: Ideen für den Weihnachtsmarkt 26. November 2022**

Der Jugendbeirat ist mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt von 14:00 bis 19:00 Uhr eingeplant. Charlotte wird über WhatsApp abfragen, wer zu welcher Uhrzeit den Stand betreuen kann. Jeder soll Deko-Material mitbringen, insbesondere Lichterketten oder andere Lichtquellen ohne Stromanschluss, da der Stand am Abend sehr dunkel werden kann.

Da eine Fläche am Achterdieksee für kostenlose Freizeitangebote für Jugendliche entwickelt werden soll (siehe TOP 7), könnten die Jugendlichen auf dem Weihnachtsmarkt abfragen, was jungen Menschen in der Gegend für kostenlose Freizeitangebote fehlen. Dazu sollen Stifte, Sticker, Packpapier und Süßigkeiten gekauft werden.

<b>Beschluss:</b> Es sollen 40,00€ aus den Mitteln des Jugendbeirates für die Präsentation auf dem Weihnachtsmarkt bereitgestellt werden. <b>(einstimmig)</b>
---

### **ZU TOP 3: Jugendbeirat auf Instagram**

Auch wenn der Instagram-Account seit dem Sommer auf das Ortsamt umgeschrieben wurde, ist noch kein Post erfolgt. Charlotte schlägt vor, dass ein Bild vom Weihnachtsmarkt gepostet wird.

Benedek erinnert, dass vor einem Jahr gesagt wurde, dass sich jedes Mitglied mit einem Foto und einem Statement auf der Webseite vorstellen soll. Das ist nie online gegangen, weil nicht alle einen Beitrag an Charlotte geschickt haben. Er bittet, dass es eine erneute Abfrage geben soll.

### **Zu TOP 5: Gründung des Projektausschusses „Food against Racism“**

Charlotte äußert erneut die Bedenken, dass eine Veranstaltung in der angedachten Größenordnung sehr viel Arbeit mit sich bringt, die vom Jugendbeirat gestemmt werden müsste. Allein an der Teilnehmerzahl der Sitzungen zeigt sich, dass die Jugendlichen viele Verpflichtungen haben, sodass eine Umsetzung nicht realistisch erscheint. Im Januar soll noch einmal ein Anlauf starten, das Projekt voranzubringen.

Julian berichtet, dass er über die Deutsch-Israelische Gesellschaft das Projekt „Meet-a-Jew“ kennt. Der direkte Austausch von jüdischen und nicht-jüdischen Menschen führt zu mehr Annäherung und dem Abbau von Vorurteilen. So etwas in der Richtung könnte auch organisiert werden, entweder in den Schulen oder im Ortsamt als Diskussions-Veranstaltung.

### **Zu TOP 6: Neuer Termin Jugendbeirat beim Café Mittwoch**

Die anwesenden Mitglieder des Jugendbeirates regen an, dass eine neue Abfrage gestartet werden soll für einen Termin Anfang des kommenden Jahres. Am 27. Januar 2023 endet das Schuljahr. In den Wochen vorher werden keine Klausuren mehr geschrieben, weswegen sich dieser Zeitpunkt für einen Termin unter der Woche anbietet. Charlotte wir zu einem geeigneten Zeitpunkt im Dezember die Abfrage starten.

### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Sprechers und des Ortsamtes**

Vor Kurzem ist das Interview mit den Jugendbeiräten von der Schülerzeitung des Gymnasium Horn erschienen: <https://www.schuelerzeitung-gymhorn.de/interview/interview-mit-mitgliedern-vom-jugendbeirat-horn-lehe/>

Charlotte berichtet von dem gemeinsamen Termin am Achterdieksee am 12. Oktober 2022 mit den Jugendbeiräten Oberneuland, Osterholz und Horn-Lehe, der Senatskanzlei und dem Leiter des Sportgartens. Am Achterdieksee ist eine Fläche vom Sportamt spezielle für Sportangebote für Jugendliche vorgesehen. Es wurde besprochen, dass nicht von der Stadt festgelegt werden soll, was darauf entstehen soll, sondern von den Jugendlichen in den angrenzenden Stadtteilen. Es soll einen breiten Beteiligungsprozess geben, bei dem auch der Jugendbeirat Horn-Lehe involviert wird. Als nächste Schritte sind geplant:

1. Winter 2022/23: Umfrage auf istlearning
2. Frühjahr 2023: Workshops in Freizi und Schulen
3. Frühjahr 2023: Ausflüge oder Aktionen am Achterdieksee
4. Entscheidung was umgesetzt wird bis Sommer 2023



**Zu TOP 8: Habt ihr noch was?**

Vincent fragt, ob er einen Account für itslearning haben kann, weil seine Schule mit einer anderen Lernplattform arbeitet. Charlotte wird das klären.

Julian fragt, ob es sich bei der Flagge vor dem Haus Lilienthaler Heerstraße 5 um eine Reichskriegsflagge handelt, die verboten sei. Charlotte sichert zu, sich die Sache einmal anzusehen. Sie ermutigt die Mitglieder des Jugendbeirates mit offenen Augen durch den Stadtteil zu gehen und sich weiterhin bei verbotenen Symbolen bzw. dem Verdacht darauf an das Ortsamt oder die Kontaktpolizisten zu wenden.

*Nachtrag: Die Reichskriegsflagge ist nicht grundsätzlich verboten, das Verwenden aber problematisch. Der Einzelfall kann von der Polizei geprüft und die Flagge unter Umständen eingezogen werden.*

*Bei dem Gebäude Lilienthaler Straße 5 handelt es sich um das Haus der Burschenschaft Alt-Herren-Bund des VDSt zu Bremen. Weder die Vereinigung, noch ihre Flagge ist verboten.*

---

**Charlotte Eckardt**

- Vorsitz & Protokollführung -

---

**Nils Gutmann**

- Vorsitzender des Jugendbeirates -